1 Imposanter Gang mit Marmorböden und Spitzbögen aus indischem Sandstein im Areal der Moschee Sultan Qabus.
2 Die Sultan-Qabus-Moschee gehört zu den wichtigsten und grossartigsten Gebetsstätten der islamischen Welt.

Maskat, die Hauptstadt des Oman ist das Eingangstor zu faszinierenden Berglandschaften, endlosen Wüsten und wilden Landschaften der Wadis. Die Stadt hat mit ihrem malerischen Ambiente, ihren kulturellen Sehenswürdigkeiten und dem kilometerlangen weissen Sandstrand eine grosse Faszination. Goldene Sanddünen, grüne Oasen und schroffe Felswände gehören auch zum Ambiente dieser Stadt. Anders als die bekannten Städte der Arabischen Halbinsel wie Doha, Katar oder Dubai verzaubert die Hafenstadt am Fusse des Hadschar-Gebirges mit orientalischem Flair und Fassaden moderner Architektur. Die moderne Architektur Maskats zeichnet sich durch ihre Schlichtheit aus. Maskat ist das ökonomische Herz Omans. Die Omani sind sehr gastfreundlich und zuvorkommend. Der praktizierte Islam dieses Landes basiert auf Pazifismus und Toleranz gegenüber anderen Religionen. Im Oman sind die Frauen gesetzlich den Männern gleichgestellt. Die Kleiderordnung der Frauen ist generell liberal, aber immer respektvoll. Die Landessprache ist Arabisch. Englisch ist dank der guten Schulbildung der breiten Bevölkerung fast eine Selbstverständlichkeit.

Der Golf von Oman zählt zu den beliebtesten Tauchzielen des Nahen Ostens. Da das Wasser im Golf von Oman sehr sauber ist, ist der Meeresboden in Küstennähe ein Lebensraum für eine Vielzahl von Fischen und farbenprächtigen Weichkorallen. Eine tolle Gelegenheit für eine Schnorchelsafari. Nahe der Stadt liegt das Daymaniyat. Ein winziges Archipel aus felsigen Inseln. Es ist umgeben von Korallenriffen und ist das erste Meeresschutzgebiet des Oman. Hier nisten Meeresschildkröten. Tiefseewellen ziehen grosse Fischschwärme an. Wer sich traut, schwimmt mit Barrakudas, Zebra-, Wal- und Riffhaien um die Wette. Wer sich an Land wohler fühlt und lieber mit Bällen spielt, besucht den Almouj-Golf in Makats gleichnamigem Viertel. Dieser 18-Loch-Golfplatz wurde von Greg Norman entworfen. Das Faszinierendste ist der ungetrübte Blick auf den Golf von Oman.

Fotografie & Text **CHRISTINE ZENZ**

Maskat – Perle am Golf von Oman

Die Stadt erzählt Geschichten aus 1001 Nacht. Hier trafen sich einst die drei Weisen aus dem Morgenland und trieb Sindbad der Seefahrer sein Unwesen. Die Weihrauchstrasse, eine der wichtigsten Handelsstrassen der frühen arabischen Geschichte, erzählt von einer glanzvollen Vergangenheit.

Schon früh kam die Stadt durch den Handel mit Kupfer zu Reichtum.

Hafen von Muttrah

Eingebettet zwischen Gebirge und Meer liegt die schmale Küstenpromenade von Muttrah. Gesäumt von stattlichen weissen Häusern und Moscheen mit blauen Kuppeln zeigt Muttrah ein faszinierendes Stadtbild. Die Stadt wurde einst mit wichtigen Wehrtürmen und Mauern gesichert. Ein Spaziergang auf die Burgruine von Muttrah ist ein Erlebnis. Der Blick auf den Hafen mit den zwei eindrücklichen, royalen Jachten des Sultanats, ein unvergesslicher Anblick.

Schon früh kam die Stadt durch den Handel mit Kupfer aus dem Hadschar-Gebirge und Perlen aus dem Golf von Oman zu Reichtum. Heute ist Erdöl, das «schwarze Gold», die tragende Säule für das Wohlergehen der Stadt und des ganzen Landes. Der allseits beliebte und westlich orientierte König Qabus bin Sa'id hat das Sultanat 50 Jahre lang regiert. Als wahrer Reformer verstand er es, sein Volk zu vereinen. Er sorgte für die Gleichheit der Geschlechter und deren gleichwertige Schulbildung. Da er selbst keine Nachkommen hatte, bestimmte er nach seinem Tod im Januar 2020, in einem versiegelten Brief seinen Cousin Haitham bin Tariq als seinen Thronfolger. Der ehemalige Kulturminister regiert heute das Land und führt die Reformen im Sinn von König Qabus bin Sa'id weiter.

1 Das weite Hafenbecken mit zwei royalen Yachten und traditionellen Segelschiffen.
2 Im Fort Muttrah lohnt es sich, einen Kaffee zu trinken und die Aussicht auf Stadt und Hafen zu geniessen.
3 Blick durch eine antike Schiessscharte auf die Stadt.

Fischmarkt im Hafen von Muttrah

Am frühen Morgen legen die Fischer mit ihren Booten direkt am Fischmarkt in der Bucht von Muttrah an, um ihren Fang zu verkaufen. Ein buntes Treiben und lautstarke Verhandlungen über Preis und Güte schwängern die Luft. Arabisches Ambiente in der sehr modernen und sauberen Fischhalle. Fische in den schillerndsten Farben und allen Grössen, Krabben, Hummer, Muscheln, Meeresschnecken und Tintenfische werden perfekt gekühlt und mit Meerwasser benetzt zum Kauf angeboten. Die Fischhalle ist ein beliebter Treffpunkt, allem voran für die Männer. Der Fischmarkt ist ein Multikulti-Ort, an dem sich Omanis, Pakistaner, Inder und viele andere Nationalitäten treffen. Fast die Hälfte der Omanis sind Immigranten, die sich hier willkommen und zu Hause fühlen. Viele von ihnen haben im Tourismus Arbeit gefunden und profitieren vom liberalen Umgang des Königs mit fremden Kulturen.

Fische in den schillerndsten Farben und allen Grössen, Krabben, Hummer, Muscheln.

1 Prachtvolle Meeresschnecke.
2 Schillernde Fische.
3 Ausschau nach dem schönsten Fisch.
4 Stolz wird der Fang des Tages präsentiert.

Der Ort ist ein Treffpunkt der
lokalen Bevölkerung

und bietet Gelegenheit
für einen gemütlichen Schwatz.

Drehscheibe zwischen drei Kontinenten.

Souk von Muttrah

Der Oman ist Kreuzungspunkt und Drehscheibe zwischen drei Kontinenten. Dadurch ist seine Hauptstadt Maskat zu einem kulturellen Schmelztiegel geworden. Die lange Geschichte des friedlichen Handelsplatzes hat die Geschichte des Souks geprägt. Die arabischen Völker waren vor allem Händler. Sie handelten mit Glas, Rüstungen, mit wunderbar gewebten Stoffen, mit herrlichen Düften, mit Weihrauch, arabischen Pferden und Perlen aus dem Persischen Golf.

Ein Besuch im Souk von Muttrah ist ein Must. Eingehüllt im Duft von Weihrauch. Verzaubert vom Licht orientalisch verzierter Lampen. Verführt von edelsten Stoffen. Der historische Markt ist komplett überdacht. Ein Labyrinth aus engen, verwinkelten Gassen und gut geschützt vor der heissen Sonne. Wer auf der Suche nach Trouvaillen ist, kann hier schwelgen. Im Souk von Muttrah finden Sie alles, was der Orient zu bieten hat. Wer das nötige Gespür und die Geduld hat, lässt sich gern auch auf das freundliche Spiel des

1 Handgefertigte Weihrauchlampen aus Ton.
2 Mein omanischer Reiseleiter Essam al-Balushi.
3 Ein Blick in eine der Hauptgassen des Souks.
4 Faszinierend, die Vielfallt und Leuchtkraft der orientalischen Lampen.

4

Feilschens ein. Zur heissesten Zeit öffnet der Markt erst am späten Nachmittag bis weit in die Nacht.

Essam al-Balushi, mein Reiseleiter spricht sehr gut Deutsch. Er trägt eine traditionelle Dishdasha, ein knöchellanges, weisses Baumwollgewand mit einer Kordel am Kragen, die mit Parfum benetzt wird. Dazu den farbigen Mussar, den Turban seines Beduinenstammes, den er auch blind wickeln kann. Bei wichtigen Ereignissen schmückt er sich mit seinem Krummdolch, dem Khanjar. Das Wort Beduine leitet sich vom arabischen Bawd ab und bedeutet Wüstenbewohner. Omanis unterscheiden zwischen Wüsten-, Berg- und Fischerbeduinen. Der farbige, handbestickte runde Hut, die Kumma, ist den Stadtbewohnern vorbehalten. Die traditionelle omanische Frau hüllt sich in der Öffentlichkeit in die Abaya, einen schwarzen Umhang. Für die jungen Leute und Gäste sind Jeans und T-Shirt erlaubt. ●

Die Oman Air fliegt 4-mal in der Woche direkt von Zürich nach Maskat.

Perfect Journeys ist ein empfehlenswerter Travelpartner für den Oman.
www.perfect-journeys.com
Aziz Badir +968 7247 0002, *aziz@perfect-journeys.com*

Beduine leitet sich vom arabischen Bawd ab und bedeutet Wüstenbewohner.